

**SPOT ON: 1937. Die Aktion „Entartete Kunst“ in Düsseldorf**  
**14.7.2017 - Sommer 2018**  
**Kabinettausstellung**  
Kuratorin: Kathrin DuBois

Während der NS-Diktatur wurden 1937 allein in den Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf (heute Museum Kunstpalast) über 1000 Kunstwerke beschlagnahmt, darunter 112 Gemälde, 10 Bildwerke und über 900 Blätter der Graphischen Sammlung. Der Besuch der von Goebbels eingesetzten Auswahlkommission diente beim ersten Mal der Bestückung der am 19. Juli 1937 in München eröffneten Wanderausstellung „Entartete Kunst“, beim zweiten Mal der vollständigen Entfernung der als „entartet“ gebrandmarkten Kunst. Von den seinerzeit entzogenen Werken sind nur wenige heute wieder im Bestand des Museum Kunstpalast, der weitaus größere Teil ist verschollen oder zerstört, einige Bilder befinden sich in anderen – weltweit verstreuten – Sammlungen. Achtzig Jahre nach den erfolgten Konfiszierungen aus dem Sammlungsbestand widmet sich das Museum Kunstpalast mit einem aktuellen Blick, der auch die Ergebnisse eines Forschungsprojekts mit einbezieht, diesen durch die Aktion „Entartete Kunst“ erlittenen Verlust. Neben Dokumentationsmaterial sind fünf Gemälde, drei Skulpturen und sechs Arbeiten auf Papier zu sehen.

„Wir freuen uns sehr, dass das großformatige Gemälde **„Drei Badende“ von Ernst Ludwig Kirchner** aus dem Jahr 1913 in unserer Kabinettausstellung bis zum 15. Oktober mit ausgestellt werden kann. Das Werk war bis zur Beschlagnahme im Museumsbestand und gehört heute der Art Gallery of New South Wales in Sydney.“ (Beat Wismer, Generaldirektor Museum Kunstpalast)

Die Kuratorin der Ausstellung, Kathrin DuBois, kann die Beschlagnahmen und ihre Begleitumstände aber auch anhand einiger Bilder im eigenen Sammlungsbestand darstellen: **„Franz Radziwill“ von Otto Dix** konnte beispielsweise nach der Beschlagnahme 1937 im Jahre 1958 zurückerworben werden. Auch **Lovis Corinth's „Kriegsbeute“** wurde 1937 beschlagnahmt, allerdings 1939 vom Deutschen Reich zurückgegeben und ist somit eines der wenigen Beispiele für Rückgaben konfiszierter Werke durch den Staat. Das Gemälde **„Stillende Mutter“ von Paula Modersohn-Becker** verkaufte das Museum 1937 selbst an einen Kunsthändler und erwarb es erst vor einigen Jahren zurück. Aus unbekanntem Gründen wurde bei der Beschlagnahme-Aktion **August Mackes „Vier Mädchen“** verschont. Die Kommission konfiszierte jedoch in Düsseldorf ein Aquarell des Künstlers.“

**Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-566 42-500  
[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)  
Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-566 42-502  
[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)  
Verena Crolla - Mitarbeiterin Kommunikation / PR, T +49 (0)211-566 42-509  
[Verena.Crolla@smkp.de](mailto:Verena.Crolla@smkp.de)

**Stiftung Museum Kunstpalast**  
Kulturzentrum Ehrenhof  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf  
[www.smkp.de](http://www.smkp.de)

Umfangreiches Dokumentationsmaterial in der Ausstellung wird u.a. in einem Web Terminal zur Verfügung gestellt, um interessierten Besuchern einen tieferen Einblick in die Hintergründe zu vermitteln.

In der Ausstellung werden neben den Beschlagnahmen und deren „Verwertung“ auch die Ausstellung „Entartete Kunst“ und die Situation nach 1945 thematisiert. Die im Juli 1937 in München startende, staatlich organisierte Wanderausstellung „Entartete Kunst“ hatte das Ziel, die aus deutschen Museen beschlagnahmten Werke öffentlich anzuprangern. Der Düsseldorfer Kunstpalast, in dem die Schau 1938 als einziger Station in Westdeutschland ausgerichtet wurde, war damals noch ein vom Museum unabhängiges Ausstellungshaus. Hier zählte man im Zeitraum vom 18. Juni bis 7. August 1938 150.000 Besucher. Gezeigt wurden Werke jüdischer und kommunistischer Künstler ebenso wie Positionen des Dadaismus oder Kubismus, des Bauhaus' oder der Neuen Sachlichkeit. Bis zu diesem Zeitpunkt war vor allem unklar geblieben, inwieweit der Expressionismus abgelehnt wurde. Durch die Präsentation einer großen Zahl expressionistischer Werke erledigte sich diese Debatte. Die vertretenen Künstler gerieten in Gefahr, wobei sich die konkreten Folgen von Fall zu Fall unterschieden. Die Ausstellung wurde in veränderter Auswahl und Präsentation bis 1941 in vielen weiteren Städten gezeigt.

Im Frühjahr 2013 wurde auf Initiative der ehemaligen Provenienzforscherin des Museums Dr. Katja Terlau und der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ an der Freien Universität in Berlin ein Projekt durchgeführt, mit dem erstmals die in Düsseldorf vorhandenen Dokumente zur Beschlagnahme systematisch gesichtet wurden. Frau Terlau rekonstruierte die Beschlagnahmeliste der Gemälde und Bildwerke, Kathrin DuBois die Liste der beschlagnahmten Blätter der Graphischen Sammlung. Das Vorhaben wurde großzügig von der Gerda Henkel Stiftung unterstützt und fand seinen Abschluss in der Veröffentlichung der Ergebnisse im online zugänglichen „Beschlagnahmeinventar“ der Forschungsstelle.

Wir danken unseren Sponsoren:

LVR, Freunde Museum Kunstpalast e.V., Stiftung van Meeteren Düsseldorf, Frau Anne Blome-Lemmen und Herrn Wolfgang Lemmen.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation (64 Seiten): Preis EUR 9,80.  
Nur im Museumsshop erhältlich.

**Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-566 42-500  
[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)  
Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-566 42-502  
[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)  
Verena Crolla - Mitarbeiterin Kommunikation / PR, T +49 (0)211-566 42-509  
[Verena.Crolla@smkp.de](mailto:Verena.Crolla@smkp.de)

**Stiftung Museum Kunstpalast**  
Kulturzentrum Ehrenhof  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf  
[www.smkp.de](http://www.smkp.de)

## **ERÖFFNUNG**

Do, 13.7.2017, 19 Uhr

Grußworte: Beat Wismer, Generaldirektor Museum Kunstpalast  
Georg F. Thoma, Vorsitzender Freunde Museum Kunstpalast e.V.  
Ruth Türnich, Landschaftsverband Rheinland  
Einführung: Kathrin DuBois

## **TICKETS (SAMMLUNGSEINTRITT)**

5 €, ermäßigt 4 €

## **ÖFFNUNGSZEITEN**

Di – So und feiertags 11 – 18 Uhr, Do 11 – 21 Uhr

## **ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

Sonntags 20.8., 8.10, 5.11. und 3.12.2017, jeweils 11.30 Uhr

## **KURATORENFÜHRUNGEN mit Kathrin DuBois**

Do., 14.9.2017, 18 Uhr

## **SONDERFÜHRUNG mit Steffen Krautzig**

Do., 3.8.2017, 19 Uhr

Von Fehmarn bis Sydney. Über Ernst Ludwig Kirchners „Drei Badende“

## **BLAUE STUNDE**

Do, 21.9.2017, 19 Uhr

Die Aktion „Entartete Kunst“. Folgen für den Kunstbetrieb nach 1945

Mit Kathrin DuBois, Jasmin Hartmann, Kay Heymer, Dr. Meike Hoffmann, Dr. h.c. Andreas Hüneke, Dr. Katja Terlau

Ort: Ausstellungssaal

## **FORUM KUNST**

Di, 7.11.2017, 15 – 16.30 Uhr

Die zwei Gesichter des Emil Nolde

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Ulli Seegers

Ort: Wilhelm-Kreis-Saal, Sammlungsflügel

### **Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-566 42-500

[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)

Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-566 42-502

[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)

Verena Crolla - Mitarbeiterin Kommunikation / PR, T +49 (0)211-566 42-509

[Verena.Crolla@smkp.de](mailto:Verena.Crolla@smkp.de)

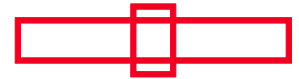
### **Stiftung Museum Kunstpalast**

Kulturzentrum Ehrenhof

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

[www.smkp.de](http://www.smkp.de)



**Pressemitteilung | Press Release**

11. Juli 2017

4/4

Di, 5.12.2017, 15 – 16.30 Uhr  
Kulturpolitische Situation in Düsseldorf 1937/38  
Leitung: Dr. Peter Henkel (Mahn- und Gedenkstätte)  
Ort: Wilhelm-Kreis-Saal, Sammlungsflügel

Die Stiftung Museum Kunstpalast ist eine Public-Private-Partnership zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und E.ON.

**Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-566 42-500

[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)

Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-566 42-502

[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)

Verena Crolla - Mitarbeiterin Kommunikation / PR, T +49 (0)211-566 42-509

[Verena.Crolla@smkp.de](mailto:Verena.Crolla@smkp.de)

**Stiftung Museum Kunstpalast**

Kulturzentrum Ehrenhof

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

[www.smkp.de](http://www.smkp.de)